Der Achtung
der Liebe und
der Freundſchaft
gewidmet
von
G. Winheim
1809.

gewidmet
von

Dein Glück ist mein Wunsch,
Und Deine Freundschaft gegen mich meine Bitte!

Gießen d. 7ten März 1816.

Symbol. dem Freunde u. Mädchen treu!!

Gedenke hiebei Deines wahren Freun-
des u. studirenden Bruders.
Fritz Langermann J. U. St.
v. Ortenberg in d. Wetterau.

[illegible]!!

memorabilia! Unsere Mittagsstunden im [illegible]
so wie Abzug. [illegible]

Dein Schicksal sey

Es giebt nur ein Ziel für den unsterblichen Geist des Menschen, Zufriedenheit nur ein Weg der dahin leitet Tugend und einen Führer auf diesem Wege Religion!

Königsberg den 26ten Januar 1805

Zum Andenken
von deiner Schwester
Eleonora Schultz

Folge treu der Weisheit Wegen,
Forschend findst du ihre Bahn.
Wahrheit lächle dir entgegen,
Hoffnung leuchte dir voran.
Tritt mit Würde und bescheiden
In der Zukunft Tempel ein:
Mäßig im Genuß der Freuden
Wirst du stark im Kummer seyn.

Hohenhalm d 28 Jan.
1805

Zum Andenken
von Johannette
Uhrmann. geboren
Schulz

Auf sich den Haß der Andern laden,
Dieß stürzt oft den größten Mann.
Wer dir, als Freund nicht nützen kann,
kann allemal, als Feind dir schaden.

Zittau August 1804

Zur Erinnerung
von L. Schultz

Schön grün dein Schicksal wie ein
Morgen im Mai,
Lichtvoll der Pfad den du beginnst zu gehen.

Giessen d. 2ten
Julÿ 1809.

Erinner dich zuweilen
an deinen Freund u. Diener:
Dr. Fr. Euler St: oecon:
forestalis b. Zelle im
Oberfürstenthum
Giessen.

Symb: Liebe u: Freundschaft.

Adam Lewis

Ein jedes Mädchen lebe, das treu es mit
uns meint, es lebe hoch der Rest d.
Liebe, und jeder wahre Freund

Giessen
den 6 August
1805.

Zum Andenken gewid
met von deinem Freund
u. ar. br.: A. C. Hoffmann
von Kindermillstadt
in der Wetterau
St. Jur: Cameral:

Symb: Freundschaft u. Liebe.

Lieb und Freundschaft wandeln unter guten
frommen Menschen, tröstend auf und ab;
treten weinend an das Blumengrab,
wo die Tugend versank, an der sie ruhten.

Tiedge.

Wißbaden d. 27. Juli 1809.

Zur freundschaftlichen Erinnerung an
deinen aufrichtigen Freund und Schul-
Bruder Fr. Vollhard von Brandenburg
burg vor meinem Austritt aus der Schule [illegible] [illegible] schrieb [illegible] [illegible].

7

Windham

8

Der Himmel schenke Dir nur Frühlings Tage
und sollte es bisweilen stürmen, dann
möge Dir die Kraft Deiner Freunde
Dir recht zu Statten kommen!

Gießen d. 4t Sept.
1809.

Lieb. [illegible] besser als Jungfrau!
u. Dein [illegible] Hessen!!

Zur Erinnerung von deinem
wahren Freund u. Bruder
F. Langermann jur. utr. stud.
a. Oldenburg in d. Westfalen

Mußt du gezwungen dich nach deinem Schicksal
richten,
So handle dennoch frei in Uebung deiner Pflichten.

Symb. Liebe u Freundschaft.

Gießen den 11t Aug.
1809.

Bei Lesung dieser Zeilen
gedenke zuweilen deines Freun
des u academ. Mitbruders
G. Georgi aus Rodheim.

Intendas animum studiis et rebus
honestis!

Gießen im August
1809.

Zum Andenken an Dei-
nen Freund und aufrich-
tigen Bruder C Müller
Stud: Cam: a Darmstadt.

Trennung ist ein Herbstgewölk so trübe
Aber Frühlingsstrahl glänzt Wiedersehn.

Symb.
Dem Freund u. Mädchen treu.

Giessen im July
1809.

Zur immerwährenden
Erinnerung von deinem
Br. Freund u. acad. Vater
Th: Volmar Th: stud.
a. Hohensülzen
Dpt. du Mont-tonnerre

[illegible]

Was die Zukunft scheut ist zugemessen.
Frohes Lächeln in dem heitern Blick
Kann des Lebens Bitterkeit versüßen.
Ihre Mängel ist kein Erdenglück.

Symb: Wahrheit u. Freyheit!

Giessen d. 28t. July
1809.

Zum Andenken an
deinen Freund und akad:
Bruder
J. Lautenschläger. Th. st.
aus Darmstadt.

13

Unter Dornengesträuch spielt eine Quelle,
Und mischet dem begegnenden Bach Silber:
So strömen gleich Lust und Leiden zusammen,
Wenn allmächtige Liebe winkt.

~~[illegible]~~

Gießen im August 1809.

Dieß zur Erinnerung von
Ihrem wahren Freunde und
ergebenst. Bruder
F. Günther, Cam. St. i. Gießen.

14

Winheim

Schön ist's wenn nach schwülen Sommertagen
Dir die Rosenlaube winkt,
Wo zum Lohn Deiner Plagen
Dich Dein Mädchen sanft umschlingt.

Fr. ... br.

Fr. Tr. V.!

v ... w ... t

Giessen im Juli 1809.

Zur Erinnerung an Deinen wahren Freund u. Mitbruder Louis Kreboff stud. juris
L. Gladenbach

Freundschaft ist Felsen von keinem erschüttert
Steht in dem Dunkel des Grabes ein Licht
Welten versinken, nur Freundschaft erzittert
Selbst vor dem Fliegen der Ewigkeit nicht.

(amicus certus
in re incerta
cernitur!!!)

Giessen den 24ten
July 1809.

Im letzten (merkwürdigen)
Halbenjahre meines Burschenlebens.

Zum ewigen Andenken
an Deinen wahren
Freund und accad:
Bruder G. [illegible]
aus Darmstadt.

Buchanan

Freundschaft ist das höchste Gut
Dieses Pilger-Lebens;
Wer sie nicht mit Herz und Muth
Ehrt, lebt vergebens.
Freundin! komm, schwör Hand in Hand
Mit dem reinsten Triebe:
Ewig sey das Freundschafts-Band,
Ewig unsre Liebe.

Zum unvergeßlichen Andenken
verfertigte dieß deine wahre Freundin
Marie Plitt
Steinbach den 18ten Juny 1822

Doch an der Vollendung Ziele
Schwindet jeder falsche Schein,
Hüllt kein Schleier die Gefühle
Gleichgesinnter Seelen ein:

Lich den 24ten Februar
1822.

Bei Durchlesung dieser
Zeilen denken Sie
bei weilen an Ihren
aufrichtigen Freund
S. [illegible] stud: jur.
utr. aus Lich.

Hold umkränzt von reiner Himmelswonne,
Ruhig wie der Mond bestrahlten Hain;
Leuchtend wie die unumwölkte Sonne,
Freundin! soll ihr Leben sein.

Lich im Febr: 1821.

Zur gütigen Erinnerung
von
Charlotte Schellhard

[illegible] [illegible]

Nicht an die Güter hänge Dein Herz,
Die das Leben vergänglich zieren,
Wer besitzt der lerne verlieren,
Wer im Glück ist der lerne den Schmerz! (Schiller)

Zum steten Andenken
an Deinen Freund und
verb: Bruder L. Neidhardt
Stud: Oec: Forestalis
aus Bingenheim in der Wetterau.

Symb: Dem Freunde und Mädchen treu!

Giessen im July
1809.

Sey glücklich Freund! leb ohne Sorgen,
Und deines Lebens beste Zeit
Sey heilig wie der Frühlings Morgen,
Der lächelnd die Natur erfreut!!

Giessen d. 28t Juli
1809.

Zum steten Andenken
an Deinen Freund
C. W. Wenz J. stud.
v. Grünefeld.

22

Schnell fliehen die Tage des Lebens dahin
Glücklich wer sie weise gebraucht.

Gießen den 12 Aug
1809.

Zur Erinnerung deines
Freundes u. Lb. Br.:
C. T. Schelwitt stud. cam.
a. Wetzlar

Wiahe ind

Mit Vielen theile Deine Freuden,
Mit allen Munterkeit und Scherz;
Mit wenig theilen Deine Leiden,
Mit Auserwählten nur Dein Herz. –

Lich den 9ten Dec:
1821

Denke zuweilen
an Deine Dich
liebende L. Klein

In den Ocean schifft mit tausend
Masten der Jüngling
Still auf gerettetem Boot treibt
in den Hafen der Greis.

Giessen d. 26 Julii
1809

Zum Andenken an
deinen Freund Lange j. u. stud.
v. Wetzlar.

Wertheim)

Freundschaft modert auch
im Grabe nicht.

Giesen d. 28ten
Maerz. 1806.

Bei durchlesen dieser
wenige Zeilen, erinnere
dich an dein Freund
J. Jezler. II.

Weinheim
26.

Über das Herz zu siegen ist groß
Ich ehre den Tapfern,
Aber wer durch das Herz siegt,
Der gilt mir noch mehr

Schiller.

Gießen im Juli 1809

Zum Andenken von
Deinem treuen Freunde
und akad. Bruder
Georg Metz C. stud.
aus Darmstadt.

Was hilft das Glück des Lebens
Wenn man es nicht genießt;
Die Jugend flieht vergebens,
Verblüht und ungeküßt.

Gießen d. 24ten Juli 1809.

Zum Andenken an deinen
Freund u. akademischen
Bruder Theodor Weber
d. Medicin u. Naturwissen-
schaften.

Wenn Dich die Lästerzunge sticht
So lass Dir dies zum Troste sagen
Die schlechsten Früchte sind es nicht
Woran die Wespen nagen.

Gießen den 11ten
Septbr: 1810.

Zum Andenken an deinen
Freund u. akademischen
Bruder H. L. Weber. v.
Miehlen im Nassauischen.

Ein Held ist, der für das Vaterland
Ein Edlerer, der für des Landes Wohl
Der Edelste, der für die Menschheit kämpft
(Herder)

Symb: Dem Freunde und Mädchen treu

Giessen im July
1809.

Zum Andenken an
deinen Freund und
academischen Bruder
G. T. Zeitz. Stud: Cam:
aus Darmstadt.

30

Den Mädchen tanzen, singen lachen
Sich mit den Burschen lustig machen
da ist es gut
doch wenn sie zu den Müttern eilen
Dann auch ich eben zu verweilen:
wo ist mein Glück.

Gießen, im April
1820.
geschrieben im [illegible]
zum [illegible]. [illegible]

✝ Erinnere dich bisweilen deines
wahren Freundes u. Bruders
G. Merkel, jur. utr. stud.
aus Homburg.

31

Auch des Edlen schlummernde Gebeine,
Hüllt das Dunkel der Vergessenheit,
Moos bedeckt die Schrift am Leichensteine,
Und sein Name stirbt im Lauf der Zeit.

Hohenholm d. 28ten Januar
1806.

von der Hand
Ihres Frds. u. Vetters
F. Ahrens

Edle Freundschaft nur verbindet
Seelen zu der schönsten Pflicht
Und die Kränze die sie windet
Welken auch im Grabe nicht.

bei durchlesung
dieser wenig Zeilen
erinnere Dich an deine
Freundin Louise
Zink

Lich d. 20 Maÿ
1821

33

Klage geziemt nicht dem Starken,
Im Kampf mit dem eisernen Schicksal
Siegt nur die rüstige That.

Gießen
im August
1810.

Sch. [illegible] bedl: zur Erinnerung von
Toss! d. Fr. und Bruder
v W / XIII t G. Winckelmann
stud: jur: d. Lich

Thue wie du willst, nur — kein Alter!

Gießen im August,
1841

Symb.
Semper idem!

Bei diesen wenigen
Zeilen erinnere dich deines
Freundes u. acad. Bruders
Wilhelm Eduard Läun.
Theol. stud. aus
Schlitz ohnweit Fulda.

Du gabst dies Blätgen mir,
Um etwas darauf zu schreiben
Wohlan! ich verspreche Dir
Ewig Dein Freund zu bleiben.

Giessen den 1ten May
1804

Zur Erinnerung an
Deinen Freund und Vetter
J. F. Rach Stud Theol:
vom Vogelsberg.

Laßt Mädchen tanzen, singen, lachen,
Laßt mit uns Burschen lustig machen,
Da ist es gut
Doch mit ihr zu den Müttern eilen
Um nachts ihnen zu verweilen
Wo ist mein Hut?

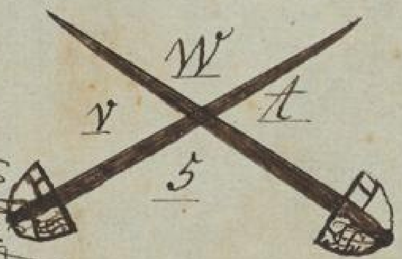
Grüße an deine Kräz[?] und mein Schatz

Lebe wohl und vergiß nie
Deinen dich liebenden Bruder
Carl Bettbrecht[?] jun. etc.

Schreibe recht bald lieber Br.

Wenn der Freund auch ziehet,
Die Freundschaft zieht nicht fort,
Und ihre Blume blühet,
An jedem öden Ort.
Selbst weite Welten können
Der Freundschaft Bande niemals trennen.

Symb: Freundschaft u. Liebe



Zum Andenken an deinen
Freund und akademischen
Bruder Carl v. Rabenau
Stud: oeconom: forest: & Ordens[illegible]
Gießen den 1 Juli 1809

Sie lernen und endlich alles Unrecht meiden,
Auf einem wahren Ehren Pfad;
Und doch für Recht und Tugend stets zu streiten
Zum jeder Kindern Deutschen Rath.

Giessen am 24ten July 1809

Zum Andenken an deinen
wahren Freund u. Bund:
Jul: von Speicher
Arnstein im Wirzbürg.

Ein hübsches Mädchen,
Ein gut Glas Wein
Sollen stets unsere Freunde seyn.

Gießen im August 1809.

Fr. V[illegible]
P C K L
V – 12 – v W,
F et A
et ss s N.

Zum Andenken
an Deinen Freund
u. wahr. Bruder
Aug. Kehner
aus dem Herzogthum
Nassau.

Windham

Weilburg

40

Wie der erquickende Lenz den harrenden Landmann
erfreut
Also erquicket des liebenden Freundes Trost den
trauernden Freundes Sinn

Giessen d 26ten Jly
1809.

Bei Lesung dieser
wenigen Worten er=
innere dich an deinen
Freund G. Ashauer
aus Weilburg

Winheim

41

Freundschaft ist das höchste Glück dieses
Erden Lebens
Gäb die Gottheit sie nicht, lebten wir
vergebens

Giessen im August
1809

Zur Erinnerung an
Deinen innigsten Freund
L. Meier von Hagel-
berg

Dem kleinen Veilchen gleich,
Das im Verborgenen blüht:
Bleib immer sanft und gut,
Auch wenn dich niemand sieht.

Laumbach den 2ten October
1821

Zum Andenken
von deiner
Freundin
Henriette Decker

Gleich einem ruhigen Bach, der unter
Rosengesträuche sanft rieselnd dahin
fließt, so fließe o Freundin Dein Leben,
Von keinem Kummer verletzt, dahin.

Zur Erinnerung
von Deiner Freundin
Julie Rothund

Lich den 4ten März 1821.

44

Freude an der andern Wohlergehen
Ist der ächte Freundschaft= Sinn.
Froh und glücklich wünsch' ich Sie zu sehen.
Weil ich Ihre Freundin bin.

✝

Lich d 11ten Febr:
1821

Wilhelmine Zinn.

Blumen blühen in diesem Schattenthale
Wenig nur, doch immer ist es schön;
Jeder freundschaftl Wechselsonnenstrahlen,
Läßt sich auch auf Erd' und Dornen sehn.

Zum freundschaftlichen Andenken von Ihrer treuen Freundin
Louise Calovius

Lich d. 10t Mai
1822

Ein Herz das redlich denkt, das braucht 46
nicht viel zu schreiben. Es schreibt
ja nur ein Wort wir wollen
Freunde bleiben.

Baumgarten den 27 n Mai.
1822

bei durchlesen dieser
Zeilen erinnern Sie sich
an Ihre Freundin
Nanchen Lang

Ach, ohne Trennung, wäre nicht das Wiedersehen süß,
Doch Trennung hebt die Liebe nicht, und der Dich nun verließ,
Der Gute führet mich fort.
Wir sehen uns hier, oder dort;
Wir sehen uns gewiß.

Gedenke hierbei an deinen
d. 29ten Aug: 1830 Dich liebenden Bruder

Wilhelm

48

Ein Held ist der, der für das Vaterland
Ein Edlerer, der für des Landes Wohl
Der Edelste, der für die Menschheit
kämpft

Zum Andenken
von Ihrem Freund
W. Hoffmann

Albacher Hof
d. 24ten Febr. 1821

Cassa perit, studiis quae non impenditur, hora;
Nec, quae praeteriit, hora redire potest.

In memoriam nepoti haec scripsit avus.

D. Ioh. Georg Bechtold
Gissae pridie Kal. Maii
A. S. R. CIↃIↃCCCIIII.

Concordia, die holde Göttin, reichte
Den Becher mit dem Freundschaftstrank uns dar:
Wir leerten ihn, und alsobald verscheuchten
Sie alles Fremde, so noch in uns war.
Sie strömt ein Meer von ungefühlter Wonne in
Wodurch der Trank die Jugend weihe denn unser Herz,
Er leuchtet uns der Freundschaft Aetherschein.
Drum sollt sie nie und nimmer uns verlassen,
Sie leit' uns sanft durch unsere Lebensbahn!
Dann müssten wir den Trennungskelch auch fassen,
Das Freundschaftsband wird uns zu beschützen!

Leben Sie stets so glücklich, daß nie der Wunsch,
eines bessern Schicksals Sie traurig
macht.

Zur freundschaftlichen Erinnerung
an Ihren aufrichtigen Freund

Lich
d. 22ten May
1842.

Carl Keil, aus
Bernburg an der Saale.

51

Es lächle immer Freud u. Segen
Und treue Freundschaft um Dich her,
Nie sei auf Ihren Lebens Wegen
Ihr Herz von süßer Hoffnung leer;
Ihnen glücke jedes Unternehmen,
Und jeder Wunsch gelinge Ihnen —
Aufrichtig daran Theil zu nehmen
Bleibt immer Pflicht u. Freude mir.

Tugend sei immer der Schmuck Ihrer Tage
Und zärtliche Freundschaft Ihr Glück.

Lich
d. 22ten May
1842.

Carl Keil, aus
Bernburg an der Saale.

52

So wie der junge Frühlingsmorgen,
der aus dem Thal der Schöpfung floß,
Sey ungetrübt von bangen Sorgen,
Ein jeder deiner Tage froh. —

Braunfels am 24ten Feb.
1822.

Wenn dir das Blättchen in die Hände fällt
so erinnere Dich an Deine Dich ewig liebende
Freundin. J. Kuß.

U

[illegible]

Reinste Freundschaft süße Liebe,
Mehren Dir das Lebensglück.

Zur freundschaftlichen Erinnerung an Deine
aufrichtige Freundin.
Margarethe Schüdt.

Gübelsheimermühle den 1ten
Januar 1856.

Unter zarten süßen Freuden
Soll das Leben Dir entfliehen,
Und entfernt von allen Leiden
Stets Gesundheit Dich umblühen;
Keine Stunde sei Dir trübe
Immer heiter sei Dein Blick;

54

Wirst, du dereinst an deine Freunde denken
Denke auch an mich zurück
Wirst du ihren Stunden schenken
Schenke mir nur einen Augenblick.

Giesen im august
1809

Simb.
bleib mein Freund.

Zur Erinnerung
an deinen Freund
und akad. Bruder
Wil. Romerst
aus Geseke in Westphal.

Divesne, prisco natus ab Inacho,
Nil interest, an pauper, et infima
De gente, sub divo moreris,
Victima nil miserantis Orci.

Horat. II, 21.

Giessae die Maji
decimo quarto
anno
MDCCCIX

Haec verba amicitiae causa
scripsit amicus tuus

Fridericus Scholl.

Winkens[illegible].

56

Schön sey Dein Schicksal, wie ein Morgen im Mai,
Lichtvoll der Pfad den Du beginnest zu gehen

Gießen
d. 10. Aug.
1820

f. Th. der Vo!

v ... 8 ... 1
... 5 ...

Zum Andenken schrieb
dies Dein Freund u. Bruder
Stockhausen Theol. stud. ac: aus
Schlitz im Großh.
Hessen.

57

Sey stets beglückt, genieße reine Freuden,
Die dir die Huld der Vorsicht gab,
und trafen dich mitunter Leiden,
Sie dauren nur bis an das Grab.

Gewidmet
von
Christian Hoffmann.

Ge. Wacher Hof
im December 1820.

58

Still zu schaffen, nicht zu glänzen
Sey unsers Lebens schönstes Ziel

Lübeck d. 8ten Juny
1821.

Auch ohne Durch=
lesung dieser Zeilen
denke recht oft an
Deine aufrichtige
Freundin Charlotte
Maline

59

Nichts trenne unsern Freundschaftsbund,
Kein Schicksal, keine Zeit.
So fest wie Berg und Felsen, stehn,
Stehe er bis wir zu Grabe gehn,
Sein Ziel sey Ewigkeit.

†

Baumgarten d 12 te Februar 1821

Erinnere Dich bei Durchlesung dieser Zeilen an deine Freundin
Johanna Lang

Jeder Tag Deines Lebens öffne sich heiter
und schliesse sich glücklich.

Auch entfernt laß Deinem
Andenken nicht ganz fremd
werden Deine Freundin

L. Wilhelmine Schellhart

Lich d. 25ten Febr: 1801

Froh und ohne Klagen
Fliessen dir die Tagen
Deines Lebens vorbey.
Jede deiner Stunden
Sey mit Lust umwunden
Und von Sorgen frey.

Lich den
1ten April
1821

Zum Andenken
von deiner
Freundin
Christiane Lehmann

Glück sey Dein schönstes Loos auf Erden,
O, Freund! Und daß man glücklich werde,
Braucht's wenig: — nur Zufriedenheit.
Die sey Dein Theil! Durchlebe Tage
Voll Fröhlichkeit, die keine Klage
Und finstrer Gram entweiht.

Jede junge Morgenröthe
Kehre heiter dir zurück,
Und der Zukunft Sorge tödte
Keinen frohen Augenblick!

Meinem Freund und
Gönner Hr. G. Winheim
gewidmet,
von J. Kr.

Nur ein Vergnügen im menschlich=
en Leben ist dauerhaft: das Bewußt=
seyn der Erfüllung unserer Pflichten.

Möchtest Du nach meinem Wunsch
dieses Vergnügen immer genießen,
und nie mir Deine Freundschaft
entziehen.

Lich den 12t July 1822 Charlotte Schrey

Wenkheim

64

Nur der Mann mit edler Seele
Ist ein Engel auf der Welt,
Er sei König, oder zähle
Sich ein erbettelt Kupfer-Geld.

Gießen im August
1809.

Zum Andenken
von deinem Freund Vetter
und akademisch bruder
E. Wenkheim Stud:
rei: forestalis [illegible]

65

Nicht blos für diese Unterwelt
Schlingt sich der Freundschaft Band;
Wenn einst der Vorhang niederfällt,
Wird erst ihr Werth erkannt.

Ohne diese wenigen Zeilen
zu durchlesen, erinnern
Sie sich an ihren Freund

W. Hofmann

Albrechtshof
d. 30ten Septbr.
1819

nies dobere

Blumen blühn nicht viel im Lebens Thale,
Aber doch ists herrlich hier und schön,
Wenn von Lieb und Freundschafts Sonnen strahlen
Läßt es sich auch Dornenpfaden gehn.

Frankfurt d 12ten Dezbr
21

Zur beständigen frohen Erinnerung
geschrieben von Deiner dich
herzlich liebenden Freundin
Wilhelmina Kühnmann

A.

Ihr Glück blühe wie der heitere Frühling,
und Ihre Freundschaft gegen mich
sey unsterblich wie Ihre gute Seele!

Dieß ist der herzlichste
innigste Wunsch, durch
ihren Durchlesung dieser
Zeilen, erinnern Sie sich
an Ihre treue Freundin
Elise Hofmann

[illegible]
den 24ten Febr
1821

Freundschaft versüsset uns das Erdenleben
und Tugend läßt uns froh in die Zukunft blicken

Zur Erinnerung
von Ihrer Freundin
Luise Hagen

Nürnberg den 22 Oktbr
1821

Des Lebens schönste Blume reicht,
Der Hoffnung stille Hand;
Sie blühet, wenn sonst alles bleicht
Im himmlischen Gewand.
In Freude, Lieb und Schmerz
Verschönert sie das Herz.

Gießen
im Februar
1821.

Zur Erinnerung an
Deinen wahren Freund
und Vetter
Ch. Lang
Stud:

Lieber will ich unter wilden Bären wohnen,
lieber Wölfe heulen hören,
lieber ohne Pulver und Wein,
Als bei einem bösen Weibe sein.

Symb: Dem Freund
und Mädchen treu.

Fr. F br. v!!!

Giessen den 31ten August
1810.

Zur Erinnerung und wohl-
meinenden Warnung von
deinem Freund und Bru-
der
G: Stuckrad. forst: Stu
v. Hopfgarten.

71

Ob alle Die sich Freundin nennen,
Den Werth der wahren Freundschaft,
Kennen, ist ungewiß,
Doch daß ich Dich mit reinem Triebe,
Und so wie jetzt auch ewig liebe,
Ist ganz gewiß.

Zum Andenken von,
Deiner Freundin.

Lindenkopf den 26.ten März.
1822.

Louise Leder.

Tugend im Herzen, ein Mädchen im Arm
Ersteres macht selig d. Letzteres hält warm.

Ersp. T. besch.

v … ö v … t

Gießen d. 31 August 1810.

Zur Erinnerung an
Deinen Dich aufrich-
tig liebenden Freund
u. Bruder, J. Vogel
A. Th. C. Erfelden
am Rhein.

Nur im Kraftgefühle
Männlicher Herrlichkeit
kämpft man sich zum Ziele!

Gießen im Sept:
1810.

v!

v XIV. +
XII!!!

Diess zum Andenken von
Deinem wahren Freund u. aka-
demischen Bruder, G. Graff,
theol: stud: a. Friedberg.

Wir säumen, wir verweilen
Uns zu erfreun;
Soll nicht ein Weiser eilen
Vergnügt zu seyn?

Fr!

Gießen im Sept.
1810.

Zum Andenken an deinen
Freund u. akad. Bruder
Bansaff ~~stud.~~ iur. v. Friedberg
in der Wetterau.

Es wachse unter Ihrem Tritte ein Thal
von Blumen schön und dicht;
Dann pflücken Sie für mich aus ihrer Mitte
ein niedliches Vergißmeinnicht.

Albertshof
den 29 September
1819.

Wenn Sie diese wenige Zeilen
zu durchlesen, erinnern Sie
sich an Ihre Freundin.
Elise Hoffmann.

Unterm Schatten heiliger Linden
werden wir uns wieder finden
Freunde froh uns wiederseh'n
In dem Hain Elysium.

Giessen d. 2ten Maerz. 1805

†

Zum ewigen Andenken
von
deinem treuen Freund
L. W. [illegible] Giessen

Dein Glück blühe wie der Frühling, und
Und deine Freundschaft gegen mich,
Sey unsterblich wie deine Seele.

Giessen im August
1809.

Gedenke an deinen
dich liebenden Freund
und akad. Bruder.
L. G. Ph. Scriba. stud: theol:
a. Niederbeerbach bei Darmstadt.

Winheim

Je minder sich der Weise selbst gefällt,
um desto mehr schätzt ihn die Welt

Hirschau den 29 April
1804.

Bey diesen Zeilen erinnere Dich an Deinen aufrichtigen Freund
Georg Lehmann.